

Holographische Gesellschaft - Extraterrestrisches Modell (Direkter plejadischer Kontakt-Taygeta)

Autor
Cosmic Agency, Gosia
Veröffentlicht
11. Juni 2019

Original Video (Englisch) :<https://youtu.be/obDXK4XYBgc>

Gosia: Was ist eine Holographische Gesellschaft?

Swaruu: Zunächst einmal bedeutet der Name, dass sie alles und jeden gleichermaßen einschließt. Es gibt so viele Varianten der holographischen Gesellschaft wie es Kulturen gibt. Nicht nur das, auch innerhalb derselben Kultur wird es Varianten geben, je nach den Bedürfnissen der Region in derselben Kultur. Die Hauptprämisse und die wichtigste ist diese: Je mehr Bewusstsein ein Volk hat, desto weniger Regierung braucht es. Es ist umgekehrt proportional.

Wenn eine Stadt alle Ressourcen hat, die sie braucht, und Einfühlungsvermögen für die Gleichaltrigen und Mitglieder innerhalb der Stadt hat, wenn bekannt ist, dass alle miteinander verbunden sind, so wie es in einer kleinen Gemeinschaft ist, dann betrifft das, was dich betrifft, alle. Daher werden Missbräuche untereinander minimal bis nicht existieren. Ihr braucht also keine Regierung, die dieser Bevölkerung Regeln auferlegt, weil sie bereits ihre eigenen Regeln befolgt und gut funktioniert. Mit der Prämisse der Freiheit und der eigenen Verantwortung, sowohl individuell als auch kollektiv.

Das meistgenutzte Modell der holographischen Gesellschaft, und das ist auch das von Taygeta, ist das sogenannte "gestufte politische holographische System", das Andromeda-Modell. In dieser Art von Gesellschaft gibt es eine Reihe von Räten, die von einem kleinen Rat einer Stadt, zu einem anderen einer Bevölkerungsgruppe, zu einer Region, zu einer Gruppe von Regionen, zu einem anderen planetarischen Rat und schließlich zu einem Großen Rat, der die gesamte Zivilisation repräsentiert (*aka: Hoher Rat von Taygeta*), gehen.

Was ist ein Rat? Es ist eine Gruppe von Menschen, die sich um einen Tisch versammeln, normalerweise rund oder ohne Tisch, und die in einem Kreis sitzen, in dem man von allen gleichermaßen das Gesicht sehen kann. Sie setzen sich frei aus Mitgliedern der allgemeinen Bevölkerung zusammen. Das heißt, jeder kann darum bitten, dem Rat beizutreten, entweder ganz allgemein oder nur für die Diskussion über ein bestimmtes Thema. Oder durch Konsens desselben Rates können eine oder mehrere Personen gebeten werden, sich in die Diskussion einzumischen, weil sie mit dem Thema befasst sind oder weil sie sich als Experten auf diesem Gebiet herausstellen. Jeder Bürger einer Kultur kann Mitglied des Rates sein, auch Kinder, da sie sehr gute Ideen haben und sehr willkommen sind.

Wenn das Problem die Lösungskapazität des Rates einer Stadt oder Region überschreitet, wird er sich an den folgenden Rat wenden, dem auch die Stadt oder Region angehört, die die Petition einreicht. Das heißt, es liegt in ihrem Zuständigkeitsbereich. Das geht so weiter, bis du den Hohen Rat der Spezies oder Kultur erreichst. Deshalb sagt man auch, dass es gestuft ist.

Gosia: Ich danke euch. Ich stelle mir vor, dass die Ratsmitglieder in der entsprechenden Stadt leben müssen, in der jeder Rat ist... Könnte zum Beispiel ein

Andromedaner Teil deines Rates sein?

Swaruu: Du könntest teilnehmen, wenn du etwas beizutragen hast. Aber wenn du nicht in der Bevölkerung lebst, die das Problem betrifft, das eine Handlungsentscheidung trifft, wird es zwar berücksichtigt, aber es wird nicht das gleiche Gewicht/Priorität haben wie diejenigen, die dort leben. .

Gosia: Ich stelle mir vor, dass man in einer Gesellschaft ohne Geld nicht korrumpiert oder bestochen werden kann.

Swaruu: Das ist richtig. Genauso ist es mit der Kriminalität. Wenn du das haben kannst, was dein Nachbar hat... Warum stehlen?

Gosia: Drängt diese Gesellschaft ihren Bürgern nie etwas auf? Das heißt... Haben sie alle Rechte, aber null Pflichten?

Swaruu: Sie werden nicht als Pflichten angesehen, nur als Dinge, die getan werden sollten. Zum Beispiel auf der grundlegendsten Ebene, das wäre der Rat einer kleinen entstehenden Stadt. Die Menschen, die dort leben, arbeiten alle für ein gemeinsames Wohl, wie z.B. Gräben zur Bewässerung ausheben, Drainagerohre verlegen oder Häuser für die Menschen bauen. Alle helfen sich gegenseitig.

Ja, es kann passieren, dass ein Rat etwas aufdrängt, wenn etwas nicht gut läuft, aber das ist minimal. Am Anfang der Entstehung dieser Stadt gibt es viel Arbeit, aber wenn es vorwärts geht und beginnt, die Teile an ihren Platz zu etablieren, sowie die Einführung von automatisierten Systemen... dann werden die Leute nach und nach mehr Freizeit haben. Alles unter dem Konzept, dass sie der Gemeinschaft helfen, das zu tun, was sie am besten können.

Gosia: Ich bin ein Einzelgänger und ich lebe nicht gerne in Gemeinschaften. Was würde mit solchen Leuten passieren? Die fern von anderen leben wollen? In Einsamkeit, Isolation, die nicht viel mit anderen Menschen zu tun haben wollen?

Swaruu: Es gibt viele solche Leute, besonders in Taygeta. Die Gesellschaft ist schon sehr sesshaft, und sie werden nicht als Parasiten, oder so betrachtet. Du kannst so sein, wie du sein willst. Du wirst immer etwas zur Gemeinschaft beitragen. Wir haben keine Polizei, was wir haben, ist etwas Vergleichbares wie Rettungsdienste oder Feuerwehrleute, die vielseitig einsetzbar sind. Das sogenannte SAR oder Search and Rescue (*suchen und helfen*).

Gosia: OK, ich danke dir. Ich habe eine Frage. Oben hast du über die Regeln gesprochen. Dass sie nicht auferlegt werden, dass jeder weiß, was gut für die Gemeinschaft ist. Was passiert, wenn viele verschiedene Ideen unter den Mitgliedern herauskommen, was gut für die Gemeinschaft ist?

Swaruu: Es ist so, dass jeder weiß, wofür diese Regeln gut sind. Nicht als Zumutung, sondern zum Wohle der Allgemeinheit.

Gosia: Aber was für den einen das Wohlergehen ist, ist für den anderen vielleicht nicht dasselbe.

Swaruu: die Sitzung wird debattieren, bis eine Einigung erreicht ist. In Taygeta, mit Telepathie, gibt es viel Einfühlungsvermögen. Meinungsverschiedenheiten werden nicht wie auf der Erde behandelt. Du sprichst aus einem menschlichen, irdischen Kontext. So

geschieht das hier nicht.

Gosia: Dann kommt der Rat gemeinsam zu den Schlussfolgerungen. Und was passiert, wenn ein Mitglied der Gesellschaft immer noch mit der Entscheidung des Rates nicht einverstanden ist? Kann man aufsässig sein und etwas anderes nach Belieben tun?

Swaruu: Solange es niemanden verletzt oder gegen die Rechte Dritter verstößt, können sie tun, was sie wollen.

Gosia: Ok, ich verstehe. Und welche Beziehung hat die Holographische Gesellschaft mit dem Königshaus?

Swaruu: Das Königtum in Taygeta ist eine genetische oder familiäre Linie, die sehr alt ist, und sie haben immer im Rahmen des Holographischen Rates für das Wohl der Gesellschaft gearbeitet. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie vorbildlich in ihrem Urteilsvermögen und in ihrer Moral sind. Sie sind wie Ikonen, die ein ganzes Volk, wie in einer einzigen Person komprimiert darstellen.

Gosia: Und was ist mit Ethik und Moral? Wird sie von allen gleichermaßen akzeptiert?

Swaruu: Wie erwartet, unterscheidet sie sich. Aber die Grundlage dafür ist, dass die Menschen eine andere, niedrigere Mentalität haben. Es ist die Mentalität der Menschen, die der Schlüssel zu einer holographischen Gesellschaft ist. Dann gibt es das Konzept des Respekts für andere, auch wenn wir nicht mit Ihnen einverstanden sind. Dies überträgt sich auf das, was ich vorher gesagt habe... Dass wir unsere Kriterien nicht wie bei den Menschen der Erde aufzwingen können. und ihren Ideen und Gründen, so zu sein, wie sie sind, Sich zu inkarnieren, um zu leiden oder aus welchem Grund auch immer. Weil wir wissen, dass es höheren Plänen und Konzepten gehorcht. Es ist die Mentalität der Menschen, die der Schlüssel zu einer holographischen Gesellschaft ist.

Gosia: Was sind die Schlüsselemente dieser Mentalität?

Swaruu: Diese Frage kann ich nicht kurz beantworten. Du weißt es bereits, denn es ist die Summe von allem, was du in einem Jahr und vier Monaten Kontakt mit uns gelernt hast. Ich könnte stundenlang schreiben, aber ich würde die Beschreibung dessen, was du bereits weißt, nicht erreichen.

Gosia: Ist die Holographische Gesellschaft im Universum weit verbreitet?

Swaruu: Ja. Es gibt Varianten, aber die am meisten akzeptierte ist das "Gestufte Andromedanisches Modell".

Gosia: Und ist es diejenige, die du versuchen wirst, auf der Erde einzuführen?

Swaruu: Nein. Wir werden es nicht einführen, denn das wäre eine Zumutung. Wir können nur diese Alternative anbieten.

Gosia: Ich verstehe.

Swaruu: Nicht jeder wird die Fähigkeit haben, zu verstehen, wie es funktioniert. Was ihnen fehlt, können sie in einer holographischen Gesellschaft haben. Wenn nicht, dann wäre es fabrizierbar, oder es wäre an sich schon ein Punkt, an dem man sowohl für einen kollektiven, als auch für einen individuellen Fortschritt zusammenarbeiten könnte. Hinzu kommt, dass das Konzept von " *ICH zuerst*", sehr auf der Erde verankert ist. Es

gibt eine Menge Dualität. Hier wird das Konzept von dir und dem Selbst dünner, man verschmilzt und versteht, dass wir in Wahrheit alle eins sind.

Gosia: Kann eine Holographische Gesellschaft auf einem Planeten ohne natürliche Ressourcen umgesetzt werden, oder ohne Handel mit anderen ET-Rassen zu betreiben ?

Swaruu: Ja, aber sie bräuchten im schlimmsten Fall die Unterstützung anderer Rassen. Und das wurde bereits getan.

Gosia: Es ist so, dass der Vorteil, den du hast, sehr groß ist. Eine Rasse, eine Sprache. Sieh uns an.

Swaruu: Ja, es gibt Varianten des Taygetischen, aber sie sind minimal und die meisten Leute verstehen sie alle. So viele Sprachen sollen zur Trennung führen. Wie alles andere auch.

Gosia: Wie kam es zur Trennung in so viele Sprachen auf der Erde? Liegt es daran, dass verschiedene Rassen sie implementiert haben, oder wie genau haben sich die Sprachen unterschieden? Wo kommen sie her?

Swaruu: Meistens liegt es daran, dass die Menschen in erster Linie isoliert waren, weil vom menschlichen Aspekt oder Standpunkt aus gesehen, die Kommunikation und Interaktion zwischen den Völkern immer schwierig war, wegen der Entfernung und der Schwierigkeit, der Mobilität. Von dort nahmen sie die ausgeprägtesten äußeren Einflüsse auf und wandelten sie im Laufe der Zeit in eine Sprache um, die auf einer früheren aufbaut.

Dies durch die Konstruktion der Kontrolleure. Jede Sprache kommt mal stammt von einer vorhergehenden, oder aus der Kombination mehrerer Sprachen. Einige, nicht alle, haben außerirdische Wurzeln aber die menschliche Bevölkerung kennt sie nicht.

Gosia: Und was war die vorhergehende der vorhergehenden? Gab es eine erste?

Swaruu: Lyrisch, nehme ich an. Aber das Taygetische als solches ist Hunderttausende von Jahren alt und ist die Grundlage für die Navajo-Sprache. Sumerisch basiert auf der Sprache der Usungal, Anunnaki.

Gosia: All das ist sehr interessant und ich würde das gerne eines Tages vertiefen.

Swaruu: Kein Problem. Wir werden weiter reden. Bis zum nächsten Mal, und danke.

Übersetzung:
Rolf Hofmann

Mehr Infos und Videos(Deutsch): <https://www.ofaatu.eu/cosmic-agency/>